Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 59. Dienstag, den 10. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. März 1840.

Die Herren Kaufleute C. W. Tragbar aus Solingen, Fr. Spielke aus Düren, Fr. Werner, Watzdorf, G. Schneider, L. Baumann aus Leipzig, C. Kölld aus Bromberg, B. Elten aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Intendantur-Rath Alberti von Königsberg, Herr Kaufmann Becker von Bromberg, Herr Oberförster Schmidt von Schöneck, Herr Landschafts-Secretair Sommer von Stolpe, Herr Gutsbesitzer Raschke und Herr Oeconomie-Inspector Raschke von Carlshoff, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Liebrecht nebst Familie aus Rauden, Herr Apotheker Jury nebst Fräulein Tochter aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Studiosus R. Bethke von Greifswald, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Einlieferung der zur Abzahlung ausgelooseten Westpreußischen Pfandbriefe, zu unserm Depositorio, kann jeden Mittwoch und Sonnabend zwischen 12 und 1 Uhr gegen eine Bescheinigung über die Deposition erfolgen.

Danzig, den 8. Februar 1840.

Königl. Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Peter Ernst Mix von hierselbst und das Fräulein Rosa

Caroline du Bois aus Elbing, haben durch einen vor dem Königlichen Stadtgerichte zu Elbing unterm 17. Januar c. verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Prediger Carl Kummer zu Krokow und dessen Braut Christiane Friederike Fischer, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. v. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Februar 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

4. Die zur Unterhaltung der hiesigen Königl. Brücken- und Fähranstalt pro 1840 erforderlichen Holzwaaren und Baumaterialien, sollen im Wege der Licitation öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hierzu ist

Freitag, den 27. März c. Vormittags um 10 Uhr

Termin vor dem Unterzeichneten angesetzt, bei welchem die Anschläge und Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Dirschau, den 6. März 1840.

Der Wegebaumeister C. Kawerau.

Entbindungen.

5. Die heute Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget hiemit, statt besonderer Meldung ergebenst an

Johann Wilhelm Walter.

Den 7. März 1840.

6. Freunden und Bekannten die Mittheilung der am 2. d. M. erfolgten glücklichen Entbindung seiner lieben Frau Henriette gebornen Claude von einer gesunden Tochter. Berlin, den 3. März 1840. S. Violet.

Anzeigen.

7. Exemplare des Liedes: 's hat alles seine Ursach'! mit den vom Unterzeichneten eingelegten Strophen, sind fortwährend a 2 Sgr. zum Besten der Neufährer, im Theater-Bureau, an der Kasse und in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben.

C. Th. L'Arronge.

8. Die gütige Sammlung auf der Speicher-Insel im Betrage von 5 Rthlr. 5 Sgr. zur Linderung der großen Armuth, worin mich die am 3. d. M. ausgebrochene Feuersbrunst versetzt, habe mit inniger Rührung erhalten und danke herzlich.

Wittwe Zörmer in Ohra.

9. Ein goldener Uhrschlüssel mit Carniolstein ist verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Mattenbuden № 268. in den Mittagsstunden zwischen 12 und 2 Uhr gegen eine angemessene Belohnung abzugeben

10 Schmiedegasse № 101., parterre, werden Kinder unter vortheilhaften Bedingungen in Pension genommen. Auch sind daselbst gemachte Blumen zu haben.

11. Herr Director Ladden wird an die Erfüllung, seines den Abonnenten des 6ten Abonnements gegebenen Versprechens, hiedurch erinnnert.

12. Heil. Geistgasse № 939. ist ein Flügel-Fortepiano, wegen Mangel an Raum, zu vermiethen.

13. **Bekanntmachung.**

Des Königs Majestät haben durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 3. Februar d. J. den Beschluß des 11. Kommunal-Landtages von Alt-Pommern, vom 12. Dezember 1839, zu bestätigen geruhet, nach welchem die Provinz Alt-Pommern zu einer Garantie von vier pro Cent jährlichen Zinsen für diejenigen Aktien der Berlin-Stettiner Eisenbahn, welche von der veranschlagten Bedarfssumme von 2,724,000 Thlr. noch fehlen und innerhalb dreier Monate, von heute an, werden gezeichnet werden, auf sechs Jahre nach vollendetem Bau der ganzen Bahn, mit der Maßgabe verpflichtet wird, daß diese Garantie erlösche, wenn der Bau der Eisenbahn bis zum 1. Januar 1841, nach Vorschrift des Gesetzes über die Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838, nicht sicher gestellt ist.

Das unterzeichnete Organ der Altpommerschen Kommunalstände bringt, im Auftrage derselben, diesen Beschluß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Aktienzeichnungen bei dem Berlin-Stettiner Eisenbahn-Kommittee zu Stettin erfolgen.

Stettin, den 2. März 1840.

Die Altpommersche Landstube.

v. Schöning. v. der Marwitz. Kuschke. Wißmann. v. Ramin. Kundler.

Mit Bezug auf vorstehende Publikation eröffnen wir die Zeichnung auf Aktien der Berlin-Stettiner Eisenbahn unter Zinsgarantie der Provinz Alt-Pommern.

Die Anmeldung dazu und Abgabe der Zeichnungen kann unmittelbar bei uns schriftlich, oder in unserm Bureau hier (in der Wohnung des Ober-Bürgermeisters) erfolgen;

ferner in Pommern: bei sämmtlichen Herren Landräthen;
in Berlin bei Herren J. Mendelssohn & Co., Anhalt & Wagener und F. G. v. Halle;
in Danzig bei dem Herrn Regierungs-Rath Kretzschmer,
„ Magdeburg bei den Herren Müller & Weichsel,
„ Leipzig bei den Herren Hammer & Schmidt,

(1)

welche Herren auch gefälligst die Formulare zur Zeichnung, die deren nähern Modalitäten enthalten, und hiernächst unsere Gegen-Bescheinigungen verabfolgen lassen werden.

Wir bemerken noch:

1) daß die Zeichnungen von 100 Thaler an zu vollen Hunderten erfolgen, und mit 1000 Thaler Stimm-Berechtigung in den Versammlungen eintritt;

2) daß die durch die Garantie der Provinz auf die ersten 6 Jahre nach vollendetem Bau gesicherte mindeste Verzinsung von 4 pCt. auch während der Bau-Zeit (etwa drei Jahre, also auf 9 Jahre) statt findet, indem für die allmähligen jedesmaligen Einschüsse, von dem Tage ihrer Einzahlung an bis zur Eröffnung der Bahn diese Zinsen aus dem Anschlags-Kapitale, in welchem sie schon mitbegriffen sind, bezahlt werden.

3) daß der, aus den 5|6 pCt. Einschüssen der bisherigen Actionaire, gesammelte Fond zu den Vorarbeiten, bis zum Vorschreiten zur Ausführung selbst ausreichen und deshalb für jetzt Einschüsse von den neu hinzutretenden Zeichnern nicht erforderlich sein dürften;

4) daß den im verflossenen Jahre mit Entsagung von Ansprüchen auf von ihnen schon gezahlte 5|6 pCt. zurückgetretenen ältern Actionairen, bei etwa jetzt erfolgendem Wiederbeitritt, 5|6 pCt. für die Summe, mit welcher sie erneuert Theil nehmen, (bis zur Höhe der alten gelöschten Zeichnung) zu gut gerechnet werden;

5) daß die Verpflichtung aus der Zeichnung mit Ende dieses Jahres erlischt, wenn nicht bis dahin der Bau der Bahn sicher gestellt ist.

6) daß bei etwa den Bedarf übersteigenden Zeichnungen früher angemeldete mit ganzer Summe den spätern vorgehen.

Stettin, den 2. März 1840.

Das Berlin-Stettiner Eisenbahn-Kommittee.

Masche, Ob.-Bürgermstr. in Stettin.	J. Mendelssohn, Banq. in Berlin.	v. Dewitz, Präsdt. in St.	Endell, Konsul in St.
F. H. Fraisinet. Kfm. in St.	W. Griebel, Kfm. in St.	F. G. v. Halle, Banq. in Brl.	Heegewaldt, Rrg.-Rath in St.
v. Heyden-Leistnow, Reg.-Rth. i. St.	Graf v. Itzenplitz, K. Kammerhr. u. Ob.-Reg.-Rth. i. Brl.	C. Meister, Kfm. i. St.	Rhades, Medz.-Rth i. St.
Schillow, Konsul in St.	Wagener, Konsul in Brl.	J. Wiesenthal. Banq. in St.	

Unterzeichneter ist zur Annahme der Zeichnung zu Aktien für die Eisenbahn seiner Vaterstadt Stettin bereit, und wird auch die darauf Bezug habenden Verhandlungen des Kommittee, welche sich für dasselbe gebildet hat, gerne vorlegen.

Kretzschmer,
Regierungs-Rath.

15. **Gewerbeverein.**

Mittwoch, den 11. März, Abends 6 Uhr, Eröffnung der Bibliothek, um 7 Uhr Vortrag.

16. Das hohe Ministerium des Königl. Hauses hat mir in Folge einer Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16. Januar c. die Erlaubniß zu ertheilen geruht, meine musikalischen Instrumente mit dem Königl. Wappen bezeichnen zu dürfen. Ich werde von dieser Gnaden-Bewilligung Gebrauch machen, und indem ich Ein hochverehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum hievon Kenntniß zu nehmen bitte,

darf ich die Versicherung hinzufügen, daß ich, aufgemuntert durch den Beifall, welchen die Königl. Akademie der Künste in Berlin meinen künstlerischen Bestrebungen geschenkt hat, auch ferner bemüht sein werde, meinen musikalischen Instrumenten die höchstmöglichste Vollkommenheit zu geben, und mich so der Gewogenheit Eines hochverehrten Publikums würdig zu machen.

In den Sälen meiner Wohnung, Steindamm, Wallschegasse № 6., werden meine Fabrikate so nach wie vor ihrer Beurtheilung und Auswahl zugänglich sein.

Königsberg in Pr., Februar 1840.

Johann Friedrich Marty,
Königl. Hof-Instrumentenmacher und akademischer Künstler.

17. **Opern-Verein.**

Die dritte Aufführung „Hans Heiling" von Marschner, findet morgen Mittwoch, den 11. Abends 6 Uhr im Saale des Herrn Wiszniewski statt.

F. W. Markull.

18. Ein junges Mädchen welches auch Handarbeit versteht, sucht in einem Ladengeschäfte ein Unterkommen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1153.

Vermiethungen.

19. Mattenbuden № 269. sind 2 freundliche Zimmer, mit Meubeln, Beköstigung und Aufwartung, zur Frühjahrs rechter Ziehzeit an einzelne Herren monatweise zu vermiethen.

20. Hundegasse № 328. ist ein Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller rc. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

21. Rechtstadt, Rittergasse № 1674. ist eine Untergelegenheit von 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Kammer, Boden, Hofplatz, Holzgelaß, kleiner Garten und eigener Thür, an ruhige Miether, zum 1. April d. J. beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst in der Obertyür.

Auctionen.

22. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Montag den 23. März 1840 Vormittags 10 Uhr
30 culmische Morgen Wiesenland
aus dem Rymkerschen Grundstück in Mönchengrebin in abgetheilten Tafeln von 3, 4 und 6 Morgen in dem Kruge zu Mönchengrebin, der Landkrug genannt, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht sich dort in der benannten Zeit einzufinden, auch giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig Hintergasse № 120 die nöthige Auskunft über die Pachtbedingungen, und über die Lage der Wiesenstücke.

23. Freitag, den 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Kämpe am Kielgraben auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

8 eichene Balken, 1 Schiffspumpe, 1 dito Spill und 1 große Parthie Brennholz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Allerstärkster Brennspiritus 90%, der auch zu allen Auflösungen gebraucht werden kann, empfiehlt das Quart a 6 Sgr. (in geringeren Quantitäten a 8 Sgr.)

C. H. Nötzel.

25. Das Gasthaus „zum Elephanten" am Holzmarkt, empfiehlt das von Herrn Drewke starke, und gut abgelagerte Weiß- und baierische Bier in Bouteillen a 1½ Sgr., ersteres 4 Bouteillen a 5 Sgr., so wie bestes Weiß-Bitter-Bier, 3 Bouteillen a 2½ Sgr.

26. **Billiger Verkauf.**

Mehrere Artikel um damit zu räumen verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen, z. B. seidene **Hüte** u. Mützen, Putz-**Hauben** und einfache Häubchen, gestickte Kragen u. s. w. Um gütigen Zuspruch bittet W. E. König.

Schnüffelmarkt № 717.

27. Jopengasse № 721. neben Herrn Uhrmacher Gäbel stehen zum Verkauf: Shakespeares sämmtl. Werke 2 Rthlr. Ossians Gedichte 20 Sgr. Plutarchs Lebensbeschreibungen übers. v. Kind 4 Bde. 1 Rthlr 10 Sgr. Raumers historisch. Taschenb. f. 1835 20 Sgr. Siona Taschenb. f. 1837 v. Herrm. Waldow 15 Sgr. Göthes Wahlverwandschaften 12 Sgr. Lessings Emilia Galotti 6 Sgr. Buttmanns griech. Grammatik 20 Sgr., der Landprediger v. Wakefield 8 Sgr.

28. **Von heute ab verkaufen wir wieder gutes abgelagertes Berliner Weißbier.**

C. B. Richter & Co.

29. **Weiße Tafel-Wachslichte von Ernst Büttner in Sorau a 19 Sgr. pro Pfund, empfehlen zur gefälligen Abnahme**

C. A. Sack & Co.

Hundegasse No. 285.

30. Mit dem Ausverkaufe meiner Waaren wird fortgefahren; auch bin ich entschlossen dieselben im Ganzen oder auch getheilt, so wie auch die Laden-Utensilien abzulassen. Otto Felskau.

31. Trockenes hochländisches büchenes Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, ist sowohl in kleinen als großen Quantitäten, von funfzig bis hundert Klafter, zu haben a Klafter 7 Rthlr. 11 Sgr. vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, das ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter selbst aufsetzen lassen kann.

32. **Pferdehaar und Seegras-Matratzen** empfiehlt billigst Ferd. Niesse, Langgasse № 525.

33. Um ein in Commission gesandtes Parthiechen schönen alten wurmstichigen Varinas-Canaster in Rollen schnell zu räumen wird dasselbe zum billigen Preise von 17 Sgr. pro Pfd. Jopengasse № 596. verkauft.

34. **Räumungshalber sind die Preise im Schützen**hause am hr. Thor zurückgesetzt; blau engl. Kattune a 4, Kleiderzeug a 4, Gingham a 2½, Piquee a 7, Parchend a 4, Wienercord a 5, Cambry a 2½ Sgr. p. E. Franzen pro Stück 25, tyrol. Tücher ¼ Dtzd. 22, ächte Tücher ¼ Dtzd. 12 Sgr.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Eigenthümer Michael Grünke und seiner Ehefrau Anna Dorothea geborne Eichholtz zugehörige Grundstück sub Litt. A. XI. 200. hieselbst auf dem heiligen Leichnamsdamm, auf dem Anger oder an der Sternschanze belegen, abgeschätzt auf 253 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 12. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich

a. Johann Grünke eventualiter dessen Erben, Cessionarien, oder sonstigen Inhaber seiner Forderung

b. Elisabeth Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung

c. Christine Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung

in dem auf dem Grundstück A. XI. 200. für die sub a., b. und c. aufgeführten Personen eingetragenen Capitalien und Zinsen hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.